

Sitzung des Gemeinderates am 28.04.2021	Beratungsunterlage TOP: 2		Bearbeiter:	Datum: 16.04.2021	
	Drucksache-Nr.: 24 /2021		Herr Fleig		
	nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	BM:	10:	20:

## Kläranlage Freudental

### Erneuerung der Phosphat-Fällmittelstation mit Lagertank

#### - Vergabe der technischen Ausrüstung für die Tank- und Dosieranlage

#### Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.09.2020 den Grundsatz- und Ausschreibungsbeschluss für die Erneuerung der Phosphat-Fällmittelstation mit Lagertank gefasst (auf die Vorlage 85/2020 wird verwiesen).

In der Sitzung am 16.12.2021 hatte der Gemeinderat die Tiefbauarbeiten an die Fa. Schütt aus Bietigheim-Bissingen sowie die Lieferung des Technikgebäudes an die Fa. Betonbau GmbH & Co. KG aus Waghäusel vergeben.

Die Arbeiten wurden nun seit Ende Februar 2021 ausgeführt und das Technikgebäude am 12.04.2021 geliefert und aufgestellt. Die Tiefbauarbeiten sind mittlerweile fertiggestellt und wurden ordnungsgemäß und gut hergestellt (siehe Anlage 1).

#### **Vergabe der technischen Ausrüstung für die Tank- und Dosieranlage:**

Als nächste Maßnahme steht nun die Lieferung und der Einbau der technischen Ausrüstung für die Tank- und Dosieranlage an. Die Stadtwerke Bietigheim-Bissingen haben dies nun beschränkt ausgeschrieben (wieder gemeinsam für die Kläranlagen Freudental, Hessigheim und Oberriexingen) und 4 Firmen beteiligt, von denen bis zur Submission 2 Firmen ein Angebot abgegeben haben.

Günstigster Anbieter ist die Fa. Likusta Umwelttechnik GmbH mit einer geprüften Angebotssumme von 106.445,62 € brutto. Der Vergabevorschlag / -empfehlung der SWBB liegt als Anlage 2 bei.

#### Finanzielle Auswirkungen:

Die Kostenschätzung der SWBB für das Gesamtprojekt belaufen sich auf 253.827 € brutto. Mit Bescheid vom 07.07.2020 hat das Regierungspräsidium eine Förderung für die Maßnahme in Höhe von 107.900 € bewilligt. Der kommunale Eigenanteil beläuft sich somit auf rd. 145.000 €. Im Haushalt 2021 wird die Maßnahme finanziert.

In der Kostenschätzung der SWBB war für die technische Ausrüstung der Tank- und Dosieranlage ein Betrag von 124.950 € brutto eingestellt. Mit dem nun vorliegenden Ausschreibungsergebnis wird dies um rd. 18.500 € oder knapp 15% unterschritten.

Nachdem die beiden bereits ausgeführten Arbeiten in der Ausschreibung rd. 17.600 € brutto unter der Kostenschätzung lagen (und in der Ausführung keine Mehrkosten angefallen sind), liegt die Maßnahme kostenmäßig sehr gut.

Beschlussvorschlag:

Die Lieferung und Montage der technischen Ausrüstung für die Tank- und Dosieranlage wird an den günstigsten Anbieter, die Fa. Likusta Umwelttechnik GmbH, zur geprüften Angebotssumme von 106.445,62 € brutto vergeben.